

Ein gelungenes Debüt

Reiten Lea Theresia Zierz sorgt für gute Platzierungen des Gastgebers

Über 300 Reiter aus dem Rhein-Main-Gebiet waren erstmals zu Gast auf dem Hofgut Liederbach.

Liederbach. Der gastgebende Pferdesportverein (PSV) hatte sich für die Premiere des „Skyline Cups“ rausgeputzt und die Feuertaufe bestanden. „Wir haben vor allem für die guten Bodenverhältnisse im Parcours und für die tolle Aussicht auf die Frankfurter Skyline viel Lob bekommen“, berichtete Pressesprecherin Julia Kopaunik.

Höhepunkt des Turnierwochenendes war eine anspruchsvolle Springprüfung der Klasse S*, die als Abschluss ausgetragen wurde und zahlreiche Zuschauer anlockte. Von 45 Startern schafften es acht Reiter in die entscheidende Finalrunde. Sie mussten nicht nur einen fehlerfreien Ritt zeigen, sondern auch die Zeit berücksichtigen. Fehlerfrei blieb mit Horst Klaus Heleine allerdings nur ein Reiter. Der Spitzenreiter von der RSpG Waldenserhof Ober-Ramstadt bewies gute Nerven und holte sich auf seinem Wallach Cassio D den Sieg. Zweiter wurde der Griesheimer Nico Sauer, gefolgt

von Springprofi David Will vom RuF Pfungstadt.

Auch die Lokalmatadoren stellten ihre Klasse unter Beweis. So ritt der Hofheimer Karl-Georg Schäfer, der für den Wiesbadener RFC an den Start ging, auf Calimba in der Springpferdeprüfung Kl. L auf Rang zwei. Der Schwanheimer Marcel Wegfahrt landete auf Qunita einen Platz hinter dem Hofheimer. Nicht nur aus Veranstalter-Sicht war der Sieg von Nachwuchsreiterin Lea Theresia Zierz im Springreiter-Wettbewerb bemerkenswert. Das Talent vom PSV Hofgut Liederbach landete auf A Touch of Magic vor der Konkurrenz aus dem International Equestrian Center Frankfurt. Auch in der Stilspringprüfung Klasse E zeigten sie, was sie können, und wurden Zweite. Einen Sieg für den Main-Taunus-Kreis fuhr auch die Wallauerin Raja Catharina Andratschke ein. In der Springprüfung Klasse M* ritt sie auf Da Vinci der Konkurrenz davon. Die Zweiphasen-Springprüfung Kl. L schloss das Diedenberger Aushängeschild Linus Born mit großem Er-

folg ab. Auf Clementine B wurde der Reiter vom RSGr Roßhof Erster.

„Nach der umfangreichen Umbauphase konnten wir uns auf der modernen Reitanlage als professioneller Turnierveranstalter präsentieren“, beteuerte Kopaunik. Die Pressesprecherin betonte, dass das dreitägige Springturnier nur der erste Teil des Skyline Cups gewesen ist: „Vom 6. bis 8. Oktober sind die Dressurreiter an der Reihe.“

Nach dem gelungenen ersten Part sollten auch die Wettkämpfe im Dressurviereck in gut drei Wochen ein voller Erfolg werden. „Höhepunkt des Dressurwochenendes wird der PSJ-U25-Dressurcup sein, dessen Finale auf dem Hofgut Liederbach ausgetragen wird. Nur die besten zwölf Reiter, die sich zuvor in acht anspruchsvollen Prüfungen der Klasse S* behaupten konnten, nehmen an dem Serienfinale teil“, erklärte Kopaunik. Als Ehrengast hat sich mit Isabell Werth die weltbeste Dressurreiterin angekündigt. Für Reitsportfans ein Grund mehr, Anfang Oktober ein zweites Mal das Hofgut zu besuchen. *awo*

Ein gelungenes Debüt

Reiten Lea Theresia Zierz sorgt für gute Platzierungen des Gastgebers

Über 300 Reiter aus dem Rhein-Main-Gebiet waren erstmals zu Gast auf dem Hofgut Liederbach.

Liederbach. Der gastgebende Pferdesportverein (PSV) hatte sich für die Premiere des „Skyline Cups“ rausgeputzt und die Feuertaufe bestanden. „Wir haben vor allem für die guten Bodenverhältnisse im Parcours und für die tolle Aussicht auf die Frankfurter Skyline viel Lob bekommen“, berichtete Pressesprecherin Julia Kopaunik.

Höhepunkt des Turnierwochenendes war eine anspruchsvolle Springprüfung der Klasse S*, die als Abschluss ausgetragen wurde und zahlreiche Zuschauer anlockte. Von 45 Startern schafften es acht Reiter in die entscheidende Finalrunde. Sie mussten nicht nur einen fehlerfreien Ritt zeigen, sondern auch die Zeit berücksichtigen. Fehlerfrei blieb mit Horst Klaus Heleine allerdings nur ein Reiter. Der Spitzenreiter von der RSpG Waldenserhof Ober-Ramstadt bewies gute Nerven und holte sich auf seinem Wallach Cassio D den Sieg. Zweiter wurde der Griesheimer Nico Sauer, gefolgt

von Springprofi David Will vom RuF Pfungstadt.

Auch die Lokalmatadoren stellten ihre Klasse unter Beweis. So ritt der Hofheimer Karl-Georg Schäfer, der für den Wiesbadener RFC an den Start ging, auf Calimba in der Springpferdeprüfung Kl. L auf Rang zwei. Der Schwanheimer Marcel Wegfahrt landete auf Qunita einen Platz hinter dem Hofheimer. Nicht nur aus Veranstalter-Sicht war der Sieg von Nachwuchsspreiterin Lea Theresia Zierz im Springreiter-Wettbewerb bemerkenswert. Das Talent vom PSV Hofgut Liederbach landete auf A Touch of Magic vor der Konkurrenz aus dem International Equestrian Center Frankfurt. Auch in der Stilspringprüfung Klasse E zeigten sie, was sie können, und wurden Zweite. Einen Sieg für den Main-Taunus-Kreis fuhr auch die Wallauerin Raja Catharina Andratschke ein. In der Springprüfung Klasse M* ritt sie auf Da Vinci der Konkurrenz davon. Die Zweiphasen-Springprüfung Kl. L schloss das Diedenberger Aushängeschild Linus Born mit großem Er-

folg ab. Auf Clementine B wurde der Reiter vom RSGr Roßhof Erster.

„Nach der umfangreichen Umbauphase konnten wir uns auf der modernen Reitanlage als professioneller Turnierveranstalter präsentieren“, beteuerte Kopaunik. Die Pressesprecherin betonte, dass das dreitägige Springturnier nur der erste Teil des Skyline Cups gewesen ist: „Vom 6. bis 8. Oktober sind die Dressurreiter an der Reihe.“

Nach dem gelungenen ersten Part sollten auch die Wettkämpfe im Dressurviereck in gut drei Wochen ein voller Erfolg werden. „Höhepunkt des Dressurwochenendes wird der PSJ-U25-Dressurcup sein, dessen Finale auf dem Hofgut Liederbach ausgetragen wird. Nur die besten zwölf Reiter, die sich zuvor in acht anspruchsvollen Prüfungen der Klasse S* behaupten konnten, nehmen an dem Serienfinale teil“, erklärte Kopaunik. Als Ehrengast hat sich mit Isabell Werth die weltbeste Dressurreiterin angekündigt. Für Reitsportfans ein Grund mehr, Anfang Oktober ein zweites Mal das Hofgut zu besuchen. *awo*